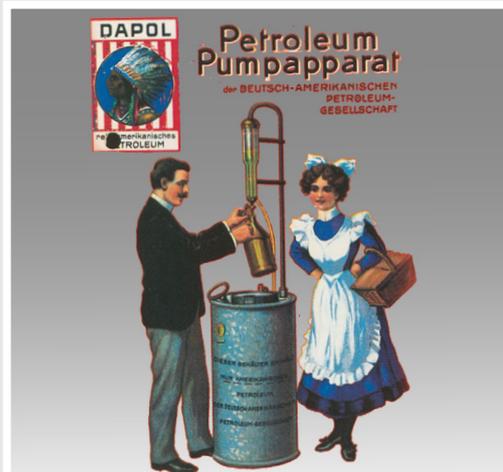


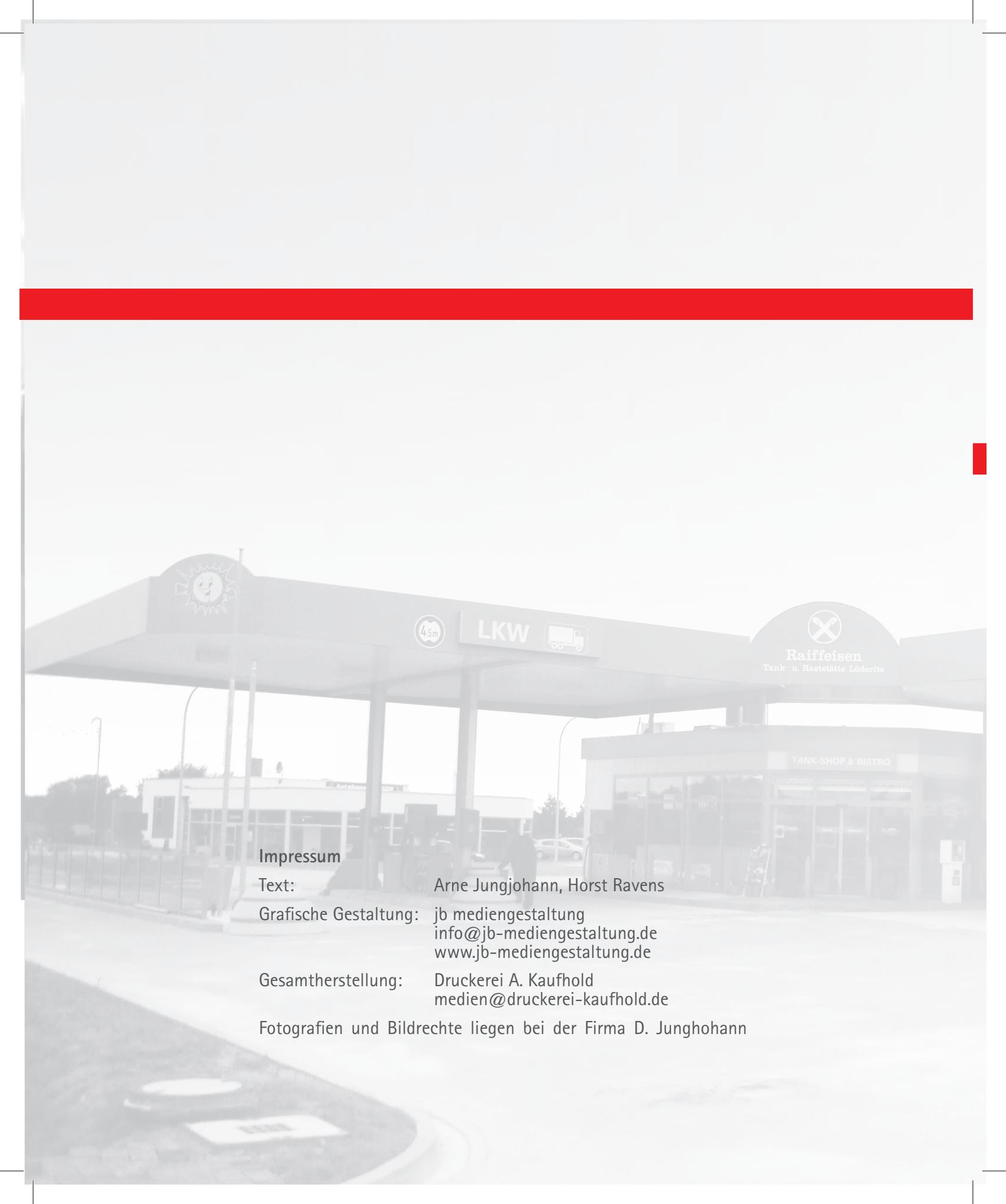
100 JAHRE JUNGJOHANN

Tradition verbunden mit Innovation



**Detlev Jungjohann
Ingenieur GmbH**
Tankanlagen aller Art

**1914
2014**



Impressum

Text: Arne Jungjohann, Horst Ravens

Grafische Gestaltung: jb mediengestaltung
info@jb-mediengestaltung.de
www.jb-mediengestaltung.de

Gesamtherstellung: Druckerei A. Kaufhold
medien@druckerei-kaufhold.de

Fotografien und Bildrechte liegen bei der Firma D. Junghohann

1914 - 2014

Tradition verbunden mit Innovation

RÜCKBLICK AUF 100 JAHRE DER FIRMA DETLEV JUNGJOHANN



**Detlev Jungjohann
Ingenieur GmbH**

Tankanlagen aller Art



Julius Jungjohann

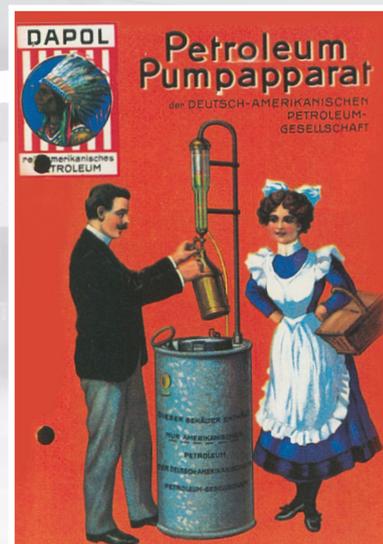
DIE GRÜNDERGENERATION: 1914–1939

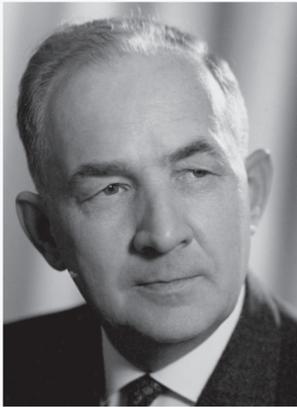
Wir schreiben das Jahr 1914. Kaiser Wilhelm II. regiert. Europa steht vor dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Erst vor kurzem hat sich der Verbrennungsmotor gegen Elektro- und Dampfantriebe durchgesetzt. Für die Fahrer von Automobilen ist die Suche nach Kühlwasser und dem aus Erdöl gewonnenen Treibstoff Ligroin mühselig. Der Kraftstoff wird am Straßenrand von Apothekern, Wäschereien und Kolonialwarenhändlern in Milchkannen verkauft. Weil es hierbei immer wieder zu Bränden und Explosionen kommt, wird nach besseren Transport- und Lagerungsmöglichkeiten gesucht. Julius Jungjohann, Spross einer Kieler Hotelierfamilie, erkennt diese Nachfrage. Er übernimmt die Handelsvertretung der Martini & Hüneke Maschinenbau-AG, Berlin. Zunächst noch ohne eigenen Wagen sondern mit der Eisenbahn bereist er Norddeutschland und vertreibt so genannte Schutzgas-Tankanlagen.

Die enge Zusammenarbeit von Martini-Hüneke mit der Fabrik explosionssicherer Gefäße (FEG GmbH, Salzkotten) mündet in einer gemeinsamen Unternehmung, die ab 1932 als „Martini-Hüneke und Salzkotten Maschinen- und Apparatebau-AG“ (MHS) firmiert. Das Unternehmen wird 1940 vom

Stumm-Konzern übernommen und nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutsche Gerätebau Salzkotten umbenannt. Später geht es in Gilbarco Veeder-Root auf.

1937 wird Julius Jungjohann zum Hauptvertreter der MHS für das Gebiet „Bezirk Hannover“, das laut Vertrag über weite Teile Nordwestdeutschlands von Münster und Osnabrück bis hin nach Gardelegen reicht. Mit Detlev Jungjohann tritt 1938 der Sohn Julius Jungjohanns in das Unternehmen ein. Ein Jahr darauf verstirbt Julius Jungjohann.





Detlev Jungjohann

ZWEITE GENERATION: 1939–1973

Nach dem Tod seines Vaters übernimmt Sohn Detlev Jungjohann 1939 die Handelsvertretung. Der Zweite Weltkrieg bricht aus. Ein Jahr später wird Detlev Jungjohann zur Luftwaffe eingezogen. Aufgrund seiner technischen Kenntnisse wird er am Fliegerhorst Faßberg als Bordwart eingesetzt. Die Handelsvertretung ruht. Als die Deutsche Gerätebau Ende der 1940er Jahre die Produktion wieder aufnimmt, ist auch Detlev Jungjohann als Handelsvertreter wieder mit an Bord.

Die Familie Jungjohann zieht von Faßberg nach Hannover-Langenhagen um. Als Werkstatt dient seit 1952 eine alte Garage in der Rotermundstraße 13 in Hannover. Von dort aus betreibt Detlev Jungjohann sein Unternehmen weiter, stellt zusätz-



liche Mitarbeiter ein. Noch montiert die Deutsche Gerätebau die Zapfsäulen selbst. Reparatur und Wartung erfolgen durch die Firma Jungjohann. Erst später wird Jungjohann auch für die Montage verantwortlich sein.

1959 stellt Detlev Jungjohann den Kfz-Mechaniker Karlheinz Quednow als Monteur ein. Einen Arbeitsvertrag gibt es nicht; ein Handschlag genügt. Karlheinz Quednow wird 1989 Prokurist und ist bis heute Gesellschafter der Detlev Jungjohann Ingenieur GmbH.

Die 1960er Jahre bringen neue Partnerschaften mit sich: Nachdem die Deutsche Gerätebau Salzkotten die Herstellung von unterirdischen Lagerbehältern eingestellt hat, entwickelt



100 JAHRE JUNGJOHANN

1914
2014

sich eine jahrzehntelange vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der 1958 gegründeten Dehoust GmbH, Nienburg/Weser.

Mitte der 1960er Jahre beginnt die bis heute andauernde, fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Jungjohann und Raiffeisen. Die Anforderungen der Genossenschaften fördern Innovationen auf Seiten von Jungjohann und seinen Partnern. So beruht beispielsweise die Einführung von Zapfsäulen mit Schlüsselautomatik vorrangig auf den Bedürfnissen der Raiffeisengenossenschaften. Später wird man gemeinsam mit den Genossenschaften und der Raiffeisen Hauptgenossenschaft AG (RHG) komplette Tankstellen mit Kassenplatz und Waschanlage bauen.

Unter der Leitung von Detlev Jungjohann feiert das Unternehmen 1964 sein 50-jähriges Jubiläum. Aus der Ein-Mann-Handelsvertretung ist ein Unternehmen mit mehreren Mitarbeitern geworden, das sich auf Tankstellentechnik und -bau spezialisiert hat. 1966 tritt der 26-jährige Peter Jungjohann, Sohn von Detlev, in das Unternehmen ein. Schon zu Studienzeiten jobbt der Filius, der in Saarbrücken Betriebswirtschaft studiert, für monatlich 250 DM

im Unternehmen mit. Nach seinem Eintritt in die Firma arbeitet sich der diplomierte Kaufmann von der Pike auf in das Geschäft ein und lebt damit das spätere Firmenmotto „Alles aus einer Hand“ vor. 1969 wird die erste vollautomatische Waschanlage in Gifhorn montiert. Der Liter Benzin kostet in dieser Zeit um die 60 Pfennige, Rohöl wird mit zwei bis drei US-Dollar pro Fass gehandelt.

1970 wird die Einzelfirma „Detlev Jungjohann, Ingenieur“ zur „Detlev Jungjohann Ingenieur Kommanditgesellschaft“. Gesellschafter sind zunächst Detlev und Peter Jungjohann. Im Jahr 1973 tritt die Familie Quednow als Gesellschafter hinzu, Peter Jungjohann übernimmt die Geschäftsführung.





Peter Jungjohann

DRITTE GENERATION: 1973–1997

1973, im Jahr der Ölkrise, verstirbt Detlev Jungjohann. Sein Sohn Peter Jungjohann führt das Unternehmen nun alleine. Unterstützt wird er vor allem durch seine Mutter Irene Jungjohann und Karlheinz Quednow. Wenig später wird der Unternehmenssitz von Langenhagen an den heutigen Standort in Isernhagen verlegt. Horst Ravens, später zunächst Technischer Leiter und dann Geschäftsführer, beginnt als Monteur.

Zum 1. Januar 1977 wird die Kommanditgesellschaft in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt. Es entsteht die „Detlev Jungjohann Ingenieur GmbH“ mit den Gesellschaftern Irene Jungjohann, Peter Jungjohann und Karlheinz Quednow.

Mit dem Vertrieb von Rauchgasklappen der Servo Instruments Deutschland (SID) unternimmt die Firma Ende 1970er Jahre einen unternehmerischen Ausflug in den Heizungsbau. Der Siegeszug der neuen Brennwertkessel Anfang der 1980er macht die Nachrüstung von Abgasklappen jedoch wirtschaftlich uninteressant. Ertragreicher ist dagegen das Geschäft mit Anlagen für die chemische Industrie und Lackfabriken, das fortgeführt wird.

Mit der Einführung von Schlüsselautomaten hat sich in den 1980er Jahren ein bis in die Gegenwart wichtiges Standbein für das Unternehmen herausgebildet. Der Trend zum Automaten wurde einerseits durch die technische Entwicklung, andererseits durch den Rückzug der Mineralölgesellschaften aus dem ländlichen Raum gestärkt. Hatte es 1965 deutschlandweit noch rund 41.000 Zapf- und Tankstellen gegeben, verschwindet in den 1970er Jahren rund die Hälfte davon. Dies eröffnet neue Chancen für die lichtgrüne Raiffeisen-Tankstelle in West- und später auch in Ostdeutschland.

Partner auf dem Gebiet der Tankautomaten ist zunächst die ProEda AG. Später geht die Entwicklung über die Zusammenarbeit mit der Lümmen GmbH (Lümatic) und der 1988 gegründeten NOVOTEC



100 JAHRE JUNGJOHANN

1914
2014

Computer-Systeme GmbH im ungeeichten Verkehr weiter. Für geeichte Systeme findet man in der Firma Schenk, heute Task Technology GmbH, einen kompetenten Partner. Die einfachen Tankautomaten werden zu komplexen Kassensystemen weiterentwickelt.

„Bleifrei tanken“ heißt es vielerorts, seitdem der Einbau von Katalysatoren in Neufahrzeuge ab 1989 vorgeschrieben ist. Im Jahr 1989 wird die erste Zapfsäule mit Gasrückführung ausgerüstet.



Bild des 75. Firmenjubiläums Firma D. Jungjohann

Im Jahr des Mauerfalls feiert das Unternehmen sein 75-jähriges Jubiläum. Die deutsche Wiedervereinigung im Jahr 1990 stellt Politik und Wirtschaft vor neue Herausforderungen. Wie viele westdeutsche Unternehmen erweitert auch Firma Jungjohann ihre Aktivitäten in die neuen Bundesländer. Das Tankstellennetz in der ehemaligen DDR ist dünn, viele Anlagen sind marode und werden komplett neu gebaut. Aufgrund der guten Auftragslage werden mehr Mitarbeiter für die Montage und den kaufmännischen Bereich eingestellt. Nach der Euphorie der Anfangszeit konsolidiert sich das Tankstellengeschäft auf niedrigerem Niveau als erwartet.

In Deutschland treten 1993 Verordnungen in Kraft, durch die gesundheitsschädliche Emissionen bei Tank- und Umfüllvorgängen begrenzt werden sollen. Sie schreiben den Einsatz von Gasrückführ- und Gaspendelsystemen vor. Neue Vorschriften zum besseren Gewässerschutz stoßen Modernisierungen an vielen Tankstellen auch im Westen an. Mit grünen Ideen lassen sich schwarze Zahlen schreiben.

*Horst Ravens*

VIERTE GENERATION: SEIT 1997

Der plötzliche Tod Peter Jungjohanns bringt eine Zäsur mit sich. Ehefrau Ingrid Jungjohann und Sohn Arne Jungjohann treten in die Gesellschaft ein. Sie übertragen Horst Ravens die Geschäftsführung, der im Jahr 2002 zudem Mitgesellschafter wird. Bernd Köhler wird zum Prokuristen bestellt. Technischer Leiter wird Michael Fürle.



Von der Jahr-2000-Umstellung sind auch die von Jungjohann vertriebenen Tankautomaten betroffen. Etliche Kunden nutzen die Gelegenheit, um zum Millennium auf neue Tankautomaten- und Kassensysteme umzusteigen. Zwei Jahre später heißt es Abschied nehmen von der D-Mark. Die Euro-Umstellung von Preisanzeigen, Kassensystemen und Banknotenlesern verläuft reibungslos.

100 JAHRE JUNGJOHANN

**1914
2014**

DAS UNTERNEHMEN IN 2000

Der Tankstellenneubau läuft Anfang der 2000er Jahre schleppend. Gezielte Schließungen und ein harter Verdrängungswettbewerb führen dazu, dass zwischen 2000 und 2005 deutschlandweit rund 1.000 Tankstellen geschlossen werden. Neubauprojekte werden auf Eis gelegt oder komplett gestrichen.

Mit der kartellrechtlichen Auflage an die großen Mineralölgesellschaften, Standorte abzugeben,



eröffnen sich neue Investitionsmöglichkeiten für freie und genossenschaftliche Tankstellenbetreiber. Das Geschäft zieht nach einer Durststrecke wieder an.

Im Oktober 2004 fusioniert die RHG Hannover mit der Raiffeisen Central-Genossenschaft Nordwest eG (RCG) Münster zur AGRAVIS Raiffeisen AG.



Im Jahr 2006 verstirbt Ingrid Jungjohann. Sören Jungjohann tritt als Gesellschafter ihre Nachfolge an. Damit erhält die Gesellschaft ihre noch heute gültige Eigentümerstruktur.

Seit 2007 bietet das Unternehmen einen 24-Stunden-Notdienst an. Der Absatz von Biodiesel erreicht deutschlandweit 2007 seinen Höhepunkt. Doch mit Wegfall der Steuervergünstigung und dem Beimischungszwang kommt das Geschäft mit dem Verkauf von Reinkraftstoff innerhalb weniger Jahre faktisch zum Erliegen. In 2008 knackt der Rohölpreis erstmals die 100-Dollar-Marke.

2008 präsentiert das US-Unternehmen Tesla den ersten in Serie produzierten und vollständig elektrisch betriebenen Sportwagen. Der Tesla Roadster hat eine Reichweite von über 300 Kilometern und verkauft sich auf dem kalifornischen Heimatmarkt bald besser als die deutschen Premiummodelle. Das Tankstellengeschäft reduziert sich längst nicht auf den Autoverkehr. Seit 2010 betreut Firma Jungjohann die Tankstelle auf dem Flughafen Hildesheim, seit 2011 die Enteisungsanlage auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen.



DAS UNTERNEHMEN HEUTE

Seit 2009 installiert die Firma Jungjohann Videoanlagen für Tankstellen. Eine funktionstüchtige Videoüberwachung hilft dabei, Schäden durch Vandalismus und Diebstahl aufzuklären sowie Versicherungsbeiträge gering zu halten. Es werden eine Vielzahl von Produkten angeboten, von der reinen Softwarelösung IP-Megapixelkameras, über Hybrid-Recorder, Netzwerkrecorder bis hin zu SDKs für die Einbindung von Drittsystemen wie beispielsweise Gebäudemanagement- oder Zutrittskontrollsysteme.



Die technische Entwicklung der Beleuchtungen der Preisanzeigenmasten macht sich auch an der Tankstelle bemerkbar. Seit 2011 werden Preisanzeigen de facto nur noch mit LED-Lampen ausgerüstet. Das erhöht die Sichtbarkeit, spart Stromkosten und ist weniger wartungsanfällig. Denn im Gegensatz zu elektromagnetischen Anzeigen sind LED-Anzeigen absolut wartungsfrei, ein „Hängenbleiben“ von einzelnen Segmenten ist ausgeschlossen.



Neue Kassensysteme machen ein modernes Kas- senmanagement möglich und reduzieren den Be- dienungsaufwand auf ein Minimum. Sie bieten das gesamte Leistungsspektrum der Warenwirtschaft: Bestellwesen, Monatsfaktura, Information, Doku- mentation, Inventur und mehr. Dabei werden Fak- toren wie Stationsgröße, Betriebsart, Shopausstat- tung etc. berücksichtigt, um das Kassensystem auf die individuelle Tankstelle zielgenau anzupassen.

In 2011 eröffnet in Bispingen die europaweit erste Multi-Media-Zapfsäule mit Videoscreen.

Die Multimedia-Zapfsäule ist leicht aktualisierbar und ist geeignet zur Darstellung von Videosequen- zen und Audio-Inhalten neben der eigentlichen Preis- und Mengenanzeige.

Seit 2009 ist das Unternehmen auch durch Mitarbei- ter in den Bundesländern Sachsen-Anhalt (Burg und Stendal) und Brandenburg (Wittenberge) vertreten.



DAS UNTERNEHMEN HEUTE

Am 20. Mai 2014 feiert die Firma Jungjohann mit inzwischen 30 Beschäftigten ihr 100-jähriges Jubiläum und die damit verbundene 100-jährige Partnerschaft mit der Gilbarco GmbH & Co. KG in Salzkotten.

Aus diesem Anlass bedanken wir uns bei unseren Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Lieferanten für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit in der Vergangenheit und sehen hoffnungsvoll den Herausforderungen der Zukunft entgegen, die die anstehenden Erneuerungen in der Tankstellen-Branche sicherlich noch bringen werden.



*Die Gesellschafter der Firma D. Jungjohann
v.l. Arne Jungjohann, Karlheinz Quednow,
Horst Ravens, Sören Jungjohann*



*Die Geschäftsführung der Firma D. Jungjohann
v.l. Michael Fürle, Horst Ravens, Bernd Köhler*

100 JAHRE JUNGJOHANN



Die Mitarbeiter der Firma Detlev Jungjohann Ingenieur GmbH

Die Mitarbeiter in alphabetischer Reihenfolge (Stand: Mai 2014):

Heiko Bauer, Sylvia Blume, Daniel Brandt, Günter Danisch, Ingo Fähse, Michael Flohr, Fred Freund, Michael Fürle, Brigitte Gellert, Daniel Grupe, Bernd Köhler, Nicole Kussin, Detlev Kussin, Ralf Markworth, Gerd Münch, Reinhold Petzold, Horst Ravens, Jens Riemann, Walter Schaller, Jörg Schulze, Torsten Sieg, Werner Sölter, Harald Stolle, Ekrem Üstgöl, Daniel Vogel, Bianca Walz, Rainer Wawrzynek, Andreas Wenzel, Sebastian Zander, Stefan Zilz

100 JAHRE JUNGJOHANN



Mehr als 100 Jahre Erfahrung

Unser Leistungsspektrum

- Standortanalysen
- Investitionskostenpläne
- Rentabilitätsberechnungen
- Beratung bei Produktauswahl
- Projektbetreuung und Bauregie
- EDV
- Service und Wartung
- Notdienst
- TÜV-begleitende Betreuung
- Firmeneigenes Profischulungscenter



Unsere Pluspunkte

- Kurze Planungs- und Genehmigungszeiten
- Unabhängige, fundierte Beratung
- Technisches Fachwissen
- Persönliche Betreuung
- Fachkundige Mitarbeiter
- Engagiertes Team
- Termingerechte Bauzeiten



TÜV-überwachter Betrieb

Fachbetrieb nach WHG und TRbF 180/280



**Detlev Jungjohann
Ingenieur GmbH**

Tankanlagen aller Art

Dieselstraße 5 · 30916 Isernhagen NB

Telefon 0511/97248-0

www.d-jungjohann.de

www.100-Jahre-Jungjohann.de